

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

15. September 2014 || Seite 1 | 2

Welt-Finale des Freescale Cup 2015 findet am Fraunhofer IIS statt

Erlangen, 15. September 2014: Weltmeister im eigenen Land werden – die deutsche Nationalelf wäre wohl neidisch auf das, wozu einige deutsche Studenten nächstes Jahr, am 15. September 2015, die Möglichkeit haben: Zum ersten Mal findet das weltweite Finale des Freescale Cups in Deutschland statt, am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen. Sollten sich im Laufe der Vorentscheide die deutschen Teams aus Minden, Landshut, Siegen, München oder Nürnberg durchsetzen, können sie es schaffen: Weltmeister im eigenen Land zu werden.

Der Freescale Cup ist ein internationaler Wettbewerb für Studenten, der vom Halbleiterhersteller Freescale Semiconductor seit zwölf Jahren veranstaltet wird. Die Teilnehmer stellen sich der Herausforderung, ein vollständig autonom fahrendes Modellauto derart zu programmieren, dass es den unbekanntem Parcours – mit Bodenwellen, Steigungen, Kreuzungen und Schikanen – eigenständig fährt. Sieger ist das Team, dessen Auto den Parcours am schnellsten bewältigt, dabei die Fahrbahn nicht verlässt und nach der Ziellinie zum Stehen kommt. Die Teams, die sich an Hochschulen weltweit zusammenfinden, tüfteln viele Monate daran, das Optimum aus ihren Autos herauszuholen. Dabei erhält jedes Team einen identischen Standardbausatz, der aus dem Chassis, einer Kamera sowie einem Controller-Kit besteht.

Das Fraunhofer IIS in Erlangen konnte bereits 2014 Freescale-Luft schnuppert, denn am 30. April 2014 hat das Institut das EMEA-Finale (EMEA=Europe Middle East Africa) des Freescale Cups als Kooperationspartner ausgerichtet. »Die Faszination für Technik, das Engagement aller Beteiligten wie auch das Fairplay waren beim Freescale Cup EMEA im April regelrecht greifbar«, blickt Prof. Dr. Albert Heuberger, Leiter des Fraunhofer IIS, zurück. »Als weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung liefern wir den Teilnehmern beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wettbewerb. Es freut uns, dass wir 2015 nun Gastgeber für Studenten aus aller Welt sind«, ergänzt er.

Flavio Stiffan, Koordinator des Freescale Cups, dazu: »Es ist großartig, dass wir mit dem Fraunhofer IIS als Partner die erfolgreiche Arbeit aus diesem Jahr fortführen können. Dank des Erfindergeistes des Fraunhofer IIS werden die teilnehmenden Studenten und Professoren des Freescale Cup-Welt-Finales 2015 einen Einblick bekommen, wie Kreati-

Leiter Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Verena Höltl | Telefon +49 9131 776-1644 | verena.hoeltl@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

vität und Innovation unseren Alltag positiv beeinflussen können. Ich freue mich auf eine erneute Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IIS.«

35 000 Studenten aus aller Welt hatten sich für den diesjährigen Freescale Cup beworben. Davon werden die besten Teams – die Gewinner der Vorentscheide aus Nordamerika, EMEA (Europe, Middle-East and Africa), Brasilien, Mexiko, Indien, Süd-Korea, China, Japan, Taiwan und Malaysia – für die Finalläufe nach Erlangen ans Fraunhofer IIS kommen.

PRESSEINFORMATION15. September 2014 || Seite 2 | 2



Bereits 2014 bei den EMEA-Finalläufen tüftelten die Studenten an ihren Freescale-Autos am Fraunhofer IIS in Erlangen. Am 15. September 2015 richtet das Fraunhofer IIS nun das Freescale Cup-Weltfinale aus, das zum ersten Mal in Deutschland stattfindet.

© Fraunhofer IIS/Peter Roggenthin | Bild in Farbe und Druckqualität:
www.iis.fraunhofer.de/pr.

Informationen und Fotos, wie der Freescale Cup EMEA 2014 am Fraunhofer IIS gelaufen ist, gibt es unter:
<http://www.iis.fraunhofer.de/de/muv/2014/freescale-cup.html>

IN ZUSAMMENARBEIT MIT


Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 23 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Dresden, Fürth, Nürnberg, Coburg, Deggendorf, Ilmenau, Würzburg, Bamberg und Waischenfeld. Das Budget von 108 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter www.iis.fraunhofer.de.